

ANGST Lähmung oder Herausforderung?

Samstag, 17. März 2018 • 9.30 - 18.00 Uhr
Stampfenbachstrasse 115, 8006 Zürich

Vorträge, Workshops, Podiumsgespräch
Eintritt inklusive Café, Gipfeli, Stehlunch, Apéro

Moderation: Paul Brutsche, Dr. phil.
Kathrin Asper, Dr. phil.
Irene Berkenbusch-Erbe, Dr. phil.
Katharina Casanova, lic.phil.
Brigitte Egger, Dr. sc.nat. ETH-ZH
Allan Guggenbühl, Prof. Dr. phil.
Jan-Peter Hallmark, lic.oec. HSG
Ilsabe von Uslar, lic.phil.

Angst ist ein urmenschliches Gefühl, lebensnotwendig als Warnung vor Gefahr, analog zur Funktion des Schmerzes im Bereich des Körpers.

Neben der Realangst, die es als rettendes Signal zu beachten gilt, gibt es auch die irrationalen Ängste, deren Hintergründe nicht unmittelbar ersichtlich sind.

Diese Ängste leiten sich von verdrängten Gefühlen oder archaischen Vorstellungen der Überwältigung durch unbekannte Kräfte her. Die Konfrontation mit dem Schatten, welche bei C.G. Jung besonders wichtig ist, kann helfen, den Ursprüngen von Angst auf die Spur zu kommen. Angst kann aber auch eine wichtige entwicklungsfördernde Funktion haben.

Im kollektiven Rahmen macht sich die Politik heute Angst zunutze, indem sie mit Angstmache Stimmenfang betreibt. Das Geschäft mit der Angst schliesst die Themen von Überfremdung, Globalisierung und damit zusammenhängendem Identitätsverlust ein. Zugleich gibt es aber die realen Angstfaktoren: Klimawandel, Terrorismus, sowie – seit jeher – Krankheit und Tod. Wie mit diesen realen oder imaginären Ängsten umgehen?

Die Tagung wird sich mit den verschiedenen Aspekten der Angst im persönlichen und kollektiven Rahmen auseinandersetzen.

Weitere Auskunft • Kontakt

www.isapzurich.com

maerztagung@isapzurich.com • Tel. +41 (0)76 380 34 43

Verbindliche Anmeldung bis zum 10. März 2018 • Siehe Rückseite

Programm

- 9.30 - 10.00** *Türöffnung, Kasse, Café und Gipfeli*
- 10.00 - 10.15** **Paul Brutsche, Dr. phil. – Einleitung und Vorstellung der Workshops**
- 10.15 - 11.15** **Allan Guggenbühl, Prof. Dr. phil.**
Angst – Lebenselixier, Blockade oder Energieschub
- 11.15 - 11.30** *Pause und Einschreibung in Workshops*
- 11.30 - 12.30** **Brigitte Egger, Dr. sc.nat. ETH-ZH**
Aus der Enge der Angst heraus
- 12.30 - 13.30** *Stehlunch*
- 13.30 - 16.00** **Workshops • Auswahl**
- Kathrin Asper, Dr. phil.**
Angst im Alter
Im Seminar erkunden wir zusammen die verschiedenen Formen der Angst im Alter, tauschen uns aus und lassen uns inspirieren von Kunst und Texten. Dabei vergessen wir auch nicht die Regelungen für die letzte Reise, die eben auch ängstigen können.
- Irene Berkenbusch-Erbe, Dr. phil.**
Angst in Märchen
Nach Jung ist gerade das, was uns zur Ganzheit fehlt, unser Schatten, was wir auf den anderen als das Fremde projizieren. Angesichts zunehmend destruktiver Selbstentfremdung ist die kreative Selbstfindung eine dringende Aufgabe für alle geworden: sie lädt uns ein, uns mit dem Fremden auseinanderzusetzen, um zu uns zu kommen – und zum andern. Im Austausch werden wir die Begegnung mit dem Fremden innen und aussen im Gespräch miteinander und mit uns selbst zu erfahren suchen.
- Katharina Casanova, lic.phil. und Ilsabe von Uslar, lic.phil.**
Angst in Träumen
Nach einem Austausch über allgemeine und persönliche Angstmotive in Träumen der Kindheit wie im Erwachsenenalter sprechen wir über die Funktion dieser Angstbilder und mögliche Auswege. Nach einer geführten Imagination besteht die Möglichkeit, die aufsteigenden Bilder zeichnerisch zu gestalten.
- Jan-Peter Hallmark, lic.oec. HSG**
Wirtschaft und Angst:
die psychische Dimension des wirtschaftlichen Wandels
Der Kapitalismus ist eng verbunden mit Vorstellungen von unbegrenzten Möglichkeiten, Freiheit und Wohlstand. Um einen Zusammenbruch der Weltwirtschaft zu verhindern, ist ein stetiges Wachstum notwendig. Dieses scheint jedoch an Grenzen zu stossen. Gleichzeitig hat eine neue industrielle Revolution begonnen: die Digitalisierung, mit schwer abschätzbaren Konsequenzen. Wir gehen der Frage nach, inwiefern ein Zusammenhang besteht zwischen der Epidemie von Angst- und Depressionsstörungen, die sich zurzeit in der westlichen Welt breitmacht, dem seelischen Zustand des individuellen Menschen und dem kollektiven Wandel der Wirtschaft.
- 16.00 - 16.15** *Pause*
- 16.15 - 17.15** **Podiumsgespräch**
- 17.15 - 18.00** **Apéro**

Referentinnen • Referenten

Kathrin Asper, Dr. phil. Psychotherapeutin in eigener Praxis in Meilen. Dozentin, Lehranalytikerin und Supervisorin am ISAPZURICH. Buchautorin und Vortragstätigkeit mit Schwerpunktthemen: Selbstwertstörungen, psychotherapeutische Fragen, Kunst, Literatur.

Irene Berkenbusch-Erbe, Dr. phil. Studium der Germanistik, Theologie und Psychologie an den Universitäten Göttingen, Tübingen und Heidelberg. Bis 2010 gymnasialer Schuldienst. Studium der Analytischen Psychologie am C.G. Jung-Institut Zürich. Psychotherapeutin in eigener Praxis in Ludwigshafen a. Rhein. Lehranalytikerin des ISAPZURICH mit den Interessenschwerpunkten: Traum, Trauma, Bilder.

Paul Brutsche, Dr. phil. Studium der Philosophie an der Uni Zürich. Diplom in analytischer Psychologie am C.G. Jung-Institut Zürich. Früherer Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Analytische Psychologie, sowie des C. G. Jung Instituts Zürich und des ISAPZURICH. Lehr- und Supervisionsanalytiker. Vortragstätigkeit mit den thematischen Akzenten Bilderdeutung, Kunst und Kreativität.

Katharina Casanova, lic.phil. Studium der Psychologie und Kunstgeschichte an der Universität Zürich, Diplom in Analytischer Psychologie am C.G. Jung-Institut in Küsnacht. Weiterbildung in Paarberatung am IEF Zürich. Studienleiterin am ISAPZURICH von 2004-2007. Dozentin, Lehranalytikerin und Supervisorin am ISAPZURICH und Tätigkeit als Psychotherapeutin in eigener Praxis in Zürich.

Brigitte Egger, Dr. sc.nat. ETH-ZH, dipl. Analyt. Psychologin, Lehr- und Supervisionsanalytikerin ISAPZURICH. Verbindet Ökologie und Tiefenpsychologie. Sie erforscht die psychische und symbolische Dimension von Umweltthemen, die uns meist

ohne unser Wissen prägen, um diese Sicht in den praktischen Umweltschutz einzubringen und diesen damit tiefer zu verankern. Es geht ihr um den Aufbau einer Psychökologie. Sie misst der Kreativität eine zentrale Rolle bei.

Allan Guggenbühl, Prof. Dr. phil., Leiter des Instituts für Konfliktmanagement und Mythodrama (IKM) und der Abteilung für Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche an der kantonalen Erziehungsberatung der Stadt Bern. Analytischer Psychotherapeut mit Praxis in Zürich und Lehranalytiker am ISAP, Berater für Konfliktmanagement für Lehrpersonen und Führungspersonen von Organisationen und Schulen. Dozent für Psychologie und Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule des Kantons Zürich. Autor zahlreicher Fachbücher und Artikel.

Jan Peter Hallmark, lic.oec. HSG, hat sowohl eine betriebswirtschaftliche Ausbildung als auch ein Diplom in Analytischer Psychologie, ehemaliger Dozent sowie Lehr- und Supervisionsanalytiker am C.G. Jung-Institut Zürich. Früherer Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Analytische Psychologie (SGAP). Nach 15 Jahren Praxistätigkeit in Zürich seit 2003 selbständig tätiger Psychotherapeut und Coach in Verbania am Lago Maggiore sowie Dozent und Lehranalytiker an der Psychotherapeuten-Ausbildungsstätte S.P.P.I.E in Verona, Italien.

Isabe von Uslar, lic. phil. Studium der Psychologie und Germanistik an der Universität Zürich. Diplom in Analytischer Psychologie am C.G. Jung-Institut Zürich in Küsnacht. Psychotherapeutische Praxis in Zürich. Langjährige Tätigkeit als Schulpsychologin im Schulpsychologischen Dienst. Dozentin und Lehranalytikerin ISAPZURICH.

WWW.ISAPZURICH.COM

C.G. Jung Entdecken

Eine Serie öffentlicher Vorlesungen
jungentdecken@isapzurich.com

Analytische Supervision nach C.G. Jung

Weiterbildung mit Zertifikat
weiterbildung@isapzurich.com

The Zurich Lecture Series in Analytical Psychology

October 26-27, 2018
Eva Pattis, Dr. phil.
zurichlectures@isapzurich.com

The 13th Jungian Odyssey Retreat The Labyrinth of Identity: Unveiling Our Unlived Lives

May 26 – June 2, 2018
Hotel Huus Gstaad, Saanen
www.jungianodyssey.com

ISAPZURICH ist das Ausbildungsprogramm der Gesellschaft für diplomierte analytische Psychologen («Association of Graduate Analytical Psychologists» – AGAP International), deren CH-Programm durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) anerkannt ist. Das Seminar wurde im Herbst 2004 eröffnet und bietet verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten an, unter anderem ein vollständiges Nachdiplomstudium in Analytischer Psychologie C.G. Jungs. AGAP ist ein Verein nach Schweizer Recht mit Sitz in Zürich und Mitglied der IAAP (Internationale Gesellschaft für analytische Psychologie) mit Ausbildungsberechtigung.



Anmeldung Märztagung 2018

Angst – Lähmung oder Herausforderung?

Samstag, 17. März 2018 • 9.30 - 18.00 Uhr

ISAPZURICH • Stampfenbachstrasse 115, 8006 Zürich

Eintritt inklusive Café, Gipfeli, Stehlunch, Apéro

Verbindliche Anmeldung bis 10. März 2018

per Post: obige Adresse

per Email: maerztagung@isapzurich.com

per Fax: +41 (0)43 268 56 19

Name, Vorname

Email

Tel, Fax

Adresse

Eintritt CHF • Zahlung in bar an der Tageskasse

Allgemein	160.- _____	ISAP-Analytiker	80.- _____
AHV	140.- _____	ISAP-Studierende	40.- _____
Studierende / IV	80.- _____		

Ort, Datum

Unterschrift